

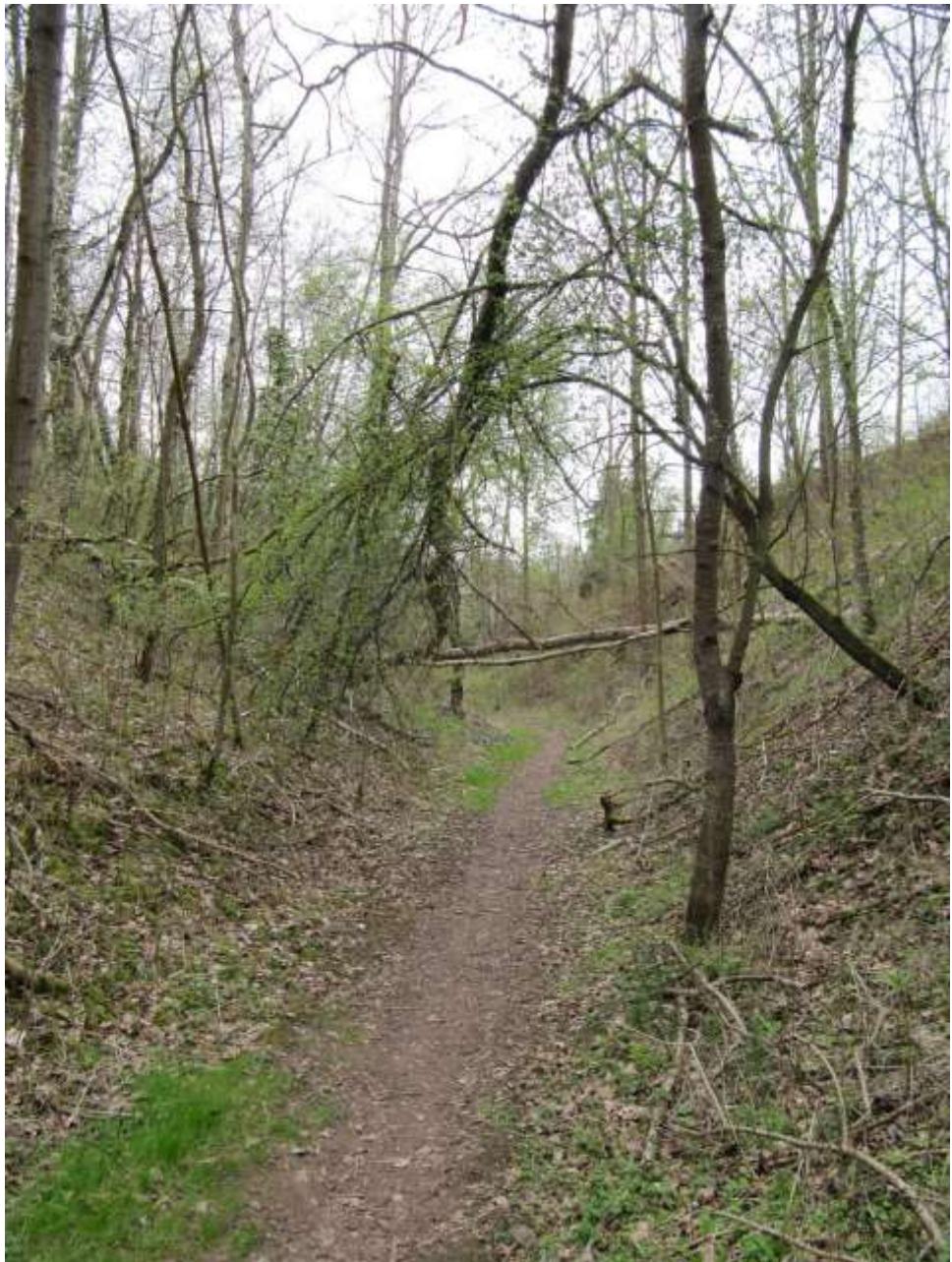
Wanderung zum Lasurberg

24. April 2021

Obwohl das Wetter am Wochenende kein Traumsonnenschein war, nutzte ich die Möglichkeit zum Lasurberg zu wandern, um nach Veränderungen seit dem letzten Besuch zu schauen.

Über die Straße „Am Stockberg“ 100 bin ich die kleine Schlucht zum Lasurwald hochgelaufen, von der Busstation „Roter Weg“ kommend.





Die Schlucht sah im Winter viel eindrucksvoller aus,
als dort Schnee lag und gerodelt wurde.











Viele kleine schneeweisse Blüten waren am Waldrand zu entdecken.





Schlehengebüsch

Der Name der Schlehe... ist wohl auf die Farbe ihrer Frucht zurückzuführen und leitet sich von dem **indogermanischen** Wort (*S*)*li* ab, was „bläulich“ bedeutet...(davon abgeleitet: [Sliowitz](#)) ...[Zwetschge](#)... Die Schlehe zählt zu den wichtigsten Wildsträuchern für Tiere. Sie gilt als ausgesprochene Schmetterlingspflanze und dient zur Zeit ihrer Blüte im Frühjahr zahlreichen Schmetterlingen, u. a. dem [Tagpfauenauge](#), als Nektarquelle... Für die Jungraupen stellen die Schlehenblätter die erste Nahrung dar...

Auch mehrere Käferarten sind auf den Schlehdorn als Nahrungsquelle angewiesen... Die Innenseite des Blütenbechers sondert reichlich Nektar ab, so dass die Schlehe für zahlreiche Insekten im zeitigen Frühjahr eine wertvolle Nahrungsquelle darstellt... Von den Früchten des Schlehdorns ernähren sich etwa 20 Vogelarten, darunter auch [Meisen](#) und [Grasmücken](#). Schlehenhecken bieten speziell Strauchbrütern einen idealen Lebensraum. Diesen nutzt zum Beispiel der selten auftretende [Neuntöter](#). Er spießt an den Dornen der Schlehe seine Beutetiere wie Insekten oder Mäuse auf.







Station 22, Trockengebüsch, war von weißen Blüten umgeben.







Der Lasurberg ist ein Landschaftsschutzgebiet mit Spuren des Altbergbaus in der Region um Gera. Eine [Pinge](#) (oder Binge) ist eine keil-, graben- oder trichterförmige Vertiefung, die durch Bergbautätigkeiten entstanden ist.



Abraumhalden des historischen Erzabbaus, Station 23 Pingen





Steiler Aufstieg aus der Siedlung „Am Stockberg“ auf den Lasurberg.







Der Lasurberg, Station 24, war ohne viele Sonne





Ab den Streuobstwiesen, Station 25; zeigte sich die Sonne.





Streuobstwiesen mit Fledermausstation





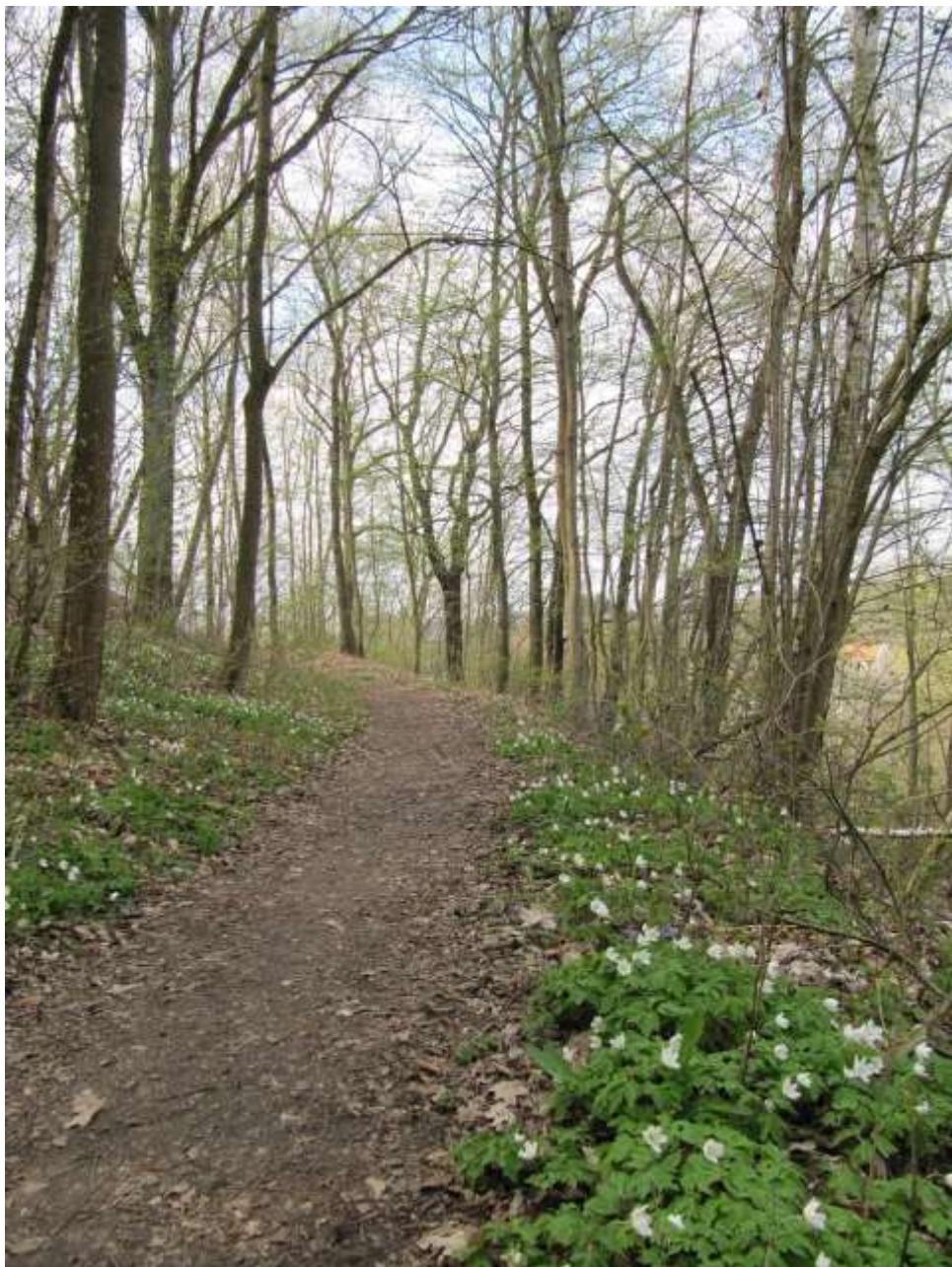
Alles in Bewegung bei Frühlingswetter.





Frühlingswald im Blütenmeer



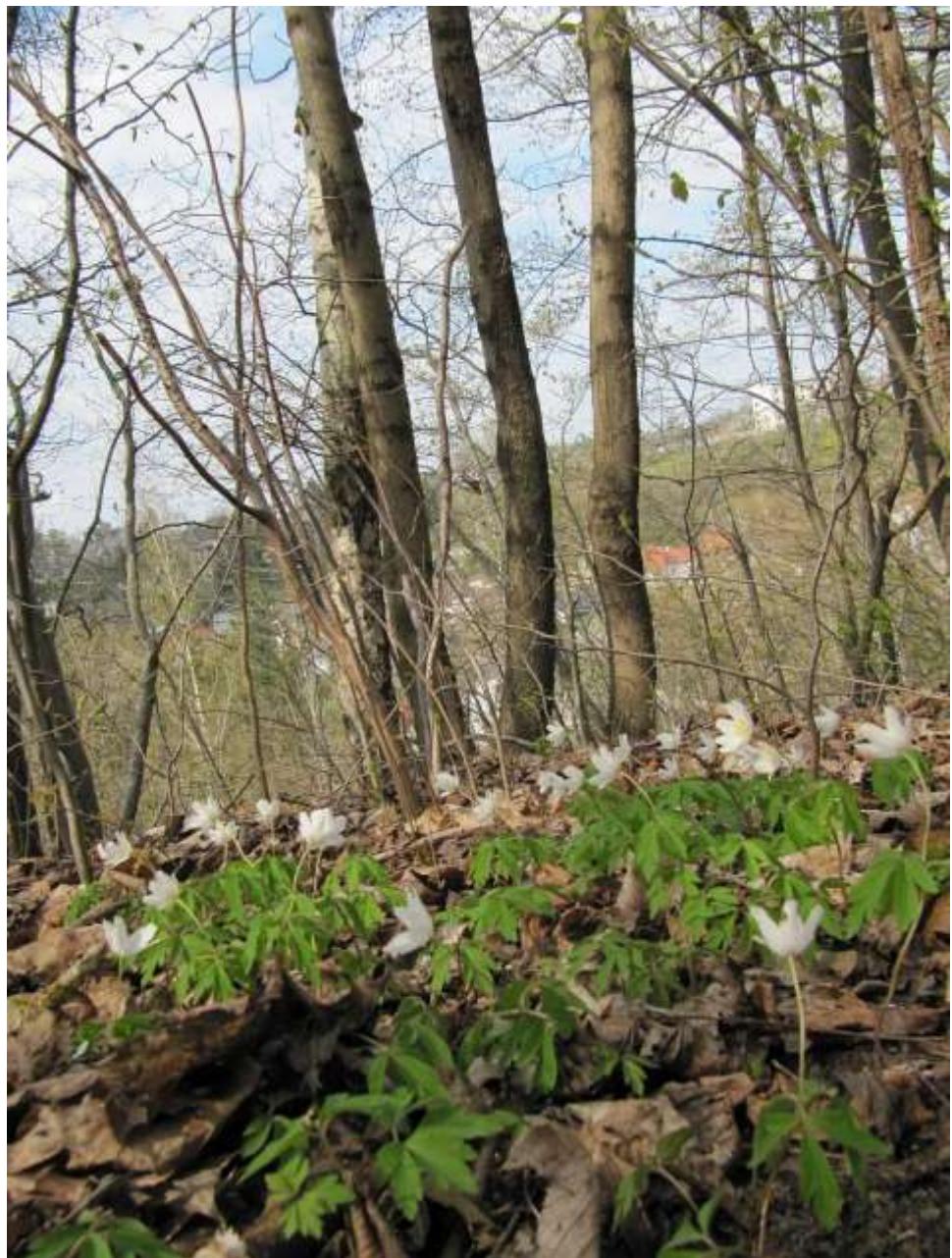


Buschwindröschen

Da das Buschwindröschen hohe Lichtansprüche hat, findet der gesamte Lebenszyklus der Pflanze im Frühjahr statt. Oft werden große Flächen von dieser gesellig wachsenden Art eingenommen und mit einem weißen Blütenteppich bedeckt... Es ist eine Charakterart der Buchen- und sommergrünen Eichenwälder Europas... **Alle Pflanzenteile sind giftig.**







Der Wald in diesem Bereich des Naturlehrpfades und besonders oberhalb des Steinbruchs, Station 26, war ein Blütenmeer.



Auf dem Weg zum Steinbruch führt der Pfad entlang der Gleise.







Zechstein-Staffelsteinbruch





Am Artenschutzturm waren leider wieder Wolken.





